

Scheibe legen kann. Dieser Teller dient dazu, daß er der Beschickung, aus 80 Th. Zinnobererzen mit $\frac{1}{3}$ Eisenfrisch-Schlacke vermengt, mit welcher der Cylinder bis an den innern Kranz angefüllt wird, das Herausfallen verwehre, dabey aber den ausgeschiedenen Quecksilber den Durchgang verstatte. Mehrere dergleichen beschickte Töpfe werden auf eine, mit cirkekrunden Löchern c von der Größe der Töpfe versehene, gußeiserne Platte b so aufgestülpt, daß sie mit dem, um ihre äußere Peripherie herumgehenden Kranze f, auf der Platte aufruhet, mit der untern Deffnung aber in dem im Kasten g befindlichen Sperrwasser 1 oder 2 Zoll tief eingesenkt, und dadurch von der Luft abgeschnitten sind, damit sich kein Quecksilber verflüchtigen kann. Wird nun die obere, über der Platte b befindliche Hälfte der Töpfe ganz mit Kohlen umschüttet, und diese zum Glühen gebracht, so entwickelt sich das Quecksilber aus der Beschickung, und wird gezwungen, durch die Deffnungen des Tellers sich in das Sperrwasser zu begeben, wo es sich sammelt.

Beym Hohofen und Frischfeuer-Betriebe sind folgende Haushaltungs-Prinzipien angenommen. Eine Tonne Kohlen ist gleich 4,071 Cubikfuß oder 1,25 Strich böhmisch. Ein Karren Eisenstein 2,442 Cubikfuß oder 0,75 Strich. Eine Gicht Kohlen enthält 3, bis 3,5 Tonnen, und Eisenstein 6—7—7,5—8,25—8,75 Malter, wovon 6 einen Karren ausmachen.

Der Barbara Ofen zu Giniec ist 36 Schuh hoch und mit einem Gichtenzuge versehen, der jedoch sehr verbaut ist. Eine Kampagne dauert in ihm, im Durchschnitt, 50 bis 60 Wochen. Die Beschickung wird mit 5—6 p. C. Kalkstein gemacht, und giebt circa 30 p. C. aus. Die Anzahl der Gichten beläuft sich auf 26. Wöchentlich wird